



TOP I Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik

Titel: UN-Mandat zum Schutz von humanitären Einrichtungen und Personal gemäß der Genfer Konvention

EntschlieÙung

Auf Antrag von PD Dr. Andreas Scholz, Anne Kandler, BMedSci Frank Seibert-Alves, Dr. Silke Engelbrecht, Dr. Bernhard Winter und Prof. Dr. Dr. Christof Hofele (Drucksache I - 42) fasst der 119. Deutsche Ärztetag 2016 folgende EntschlieÙung:

Der 119. Deutsche Ärztetag 2016 fordert sowohl die Bundesregierung wie den Weltärztebund (WMA) auf, Regelungen bei der UN zu erwirken, mit denen humanitäre Einrichtungen und deren Personal besonders geschützt werden.

Aufgrund der Entwicklung in den letzten Jahren muss auf UN-Mandate für diese Einrichtungen gedrungen werden, um überhaupt einen gewissen Schutz für Personal und Einrichtungen zu bewirken.

Begründung:

Der 119. Deutsche Ärztetag sieht mit größter Bestürzung, dass in Kampfhandlungen immer öfter humanitäre Einrichtungen wie Krankenhäuser, Sanitätseinrichtungen und Praxen sowie im Besonderen das medizinische Personal direkt oder indirekt angegriffen werden, was letztendlich zu weiteren Flüchtlingsströmen führt. Diese massiven Verstöße gegen die Genfer Konvention für bewaffnete Konflikte, die als "Minikonvention" im Artikel 3 eigentlich einen Minimalkonsens an humanitärer Verpflichtung vorsieht - den immerhin 196 Staaten unterschrieben haben -, stellen eine aus ethischer und ärztlicher Sicht nicht akzeptable Entwicklung dar.

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0